

TECHNISCHES MERKBLATT 09.05- deu

DEKORATIVER HOLZSCHUTZ

JUBIN LASUR

transparente Holzbeschichtung

1. Opis, uporabnost

JUBIN LASUR ist eine auf Basis einer wässrigen Dispersion von Acrylat-Bindemitteln hergestellte transparente Holzbeschichtung für den **Innen- und Außengebrauch**. **Geeignet als dekorative Schutzbeschichtung von Dachkonstruktionen, Gesims- und anderen Schalungen, Holzzäunen, Holzfenstern und Türen, Gartenmöbeln** u.ä. Einzelheiten zur Schutzbeschichtung spezifischer Untergründe finden Sie in der Tabelle unten:

		Grundierung	dekorative Beschichtung
- erster Anstrich - Auffrischungsanstrich (alte Beschichtungen sind rissig und blättern vom Untergrund ab - vor dem Anstrich diese teilweise oder gänzlich entfernen)	Holzkonstruktionen und andere Holzelemente außen oder innen an Gebäuden (nicht in Wohnräumen)	1 x JUBIN LASUR PRIMER PLUS	2 x JUBIN LASUR
	Holzkonstruktionen und andere Holzelemente im Inneren von Gebäuden (in Wohnräumen)	nicht erforderlich! oder 1 x JUBIN LASUR (bis zu 10 % mit Wasser verdünnt)	2 x JUBIN LASUR
- Auffrischungsanstrich (alte Beschichtungen sind rissig und blättern vom Untergrund ab - vor dem Anstrich diese teilweise oder gänzlich entfernen)	Holzkonstruktionen und andere Holzelemente innen oder außen an Gebäuden	nicht erforderlich!	2 x JUBIN LASUR

JUBIN LASUR unterstreicht die Holzmaserung, ist **schnelltrocknend** und **in zahlreichen Farbtönen erhältlich**. **Der extrem niedrige Gehalt an Schadstoffen ermöglicht auch einen Auftrag als dekorative Kinderspielzeug- und Spielgerätebeschichtung.**

2. Verpackungsarten, Farbtöne

Kunststoffbehälter zu 0,65 und 2,25 L:

- transparent (Farbton 1), ocker (Farbton 100), weiß (Farbton 1001), kiefer (Farbton 2), teak (Farbton 3), walnuss (Farbton 4), ebenholz (Farbton 5), mahagoni (Farbton 7), palisander (Farbton 9), eiche (Farbton 93)
- 45 Farbtöne der Farbkarte JUBIN LASUR (über JUMIX Tönungsstellen an den Verkaufspunkten)

Verschiedene Farbtöne können im beliebigen Verhältnis untereinander ausgemischt werden!



3. Technische Daten

Dichte (kg/dm ³)	~1,05	
Gehalt leicht flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) (g/l)	<22 EU VOC Grenzwert Kat.A/d (seit 01.01.2010): <130	
Trockenzeit T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 % (Stunden)	oberflächentrocken	~2
	weiterverarbeitbar	4 - 6

Hauptbestandteile: Acrylat-Bindemittel, assoziatives Eindickmittel, transparente Pigmente, Wasser

4. Untergrundvorbereitung

Der Untergrund sollte fest, trocken und sauber, frei von schlecht haftenden Teilen, Staub, fettigen Belägen und sonstigem Schmutz sein. Die Holzfeuchte sollte nicht über 12 % (Laubholz) bzw. 15 % (Nadelholz) liegen. Harzige Flächen mit Nitro-Verdünnung reinigen und gut trocknen lassen. Mögliche Fehler (Risse, Eindrücke, Dellen u.ä.) mit dem AKRILIN Holzspachtel ausbessern (im Farbton der dem Holzfarbton am nächsten liegt).

Die Oberflächen, die Niederschlägen und anderen Witterungseinflüssen ausgesetzt sind, sowohl vor dem Erst- als auch vor Auffrischungsanstrichen, nachdem diese von alten Lasur Beschichtungen befreit wurden, mit JUBIN LASUR PRIMER PLUS beschichten, der die Entwicklung von Pilzen und Holzparasiten verhindert oder hemmt. Sind die alten Beschichtungen nicht beschädigt, ist ein Grundieren vor dem Auffrischungsanstrich nicht erforderlich. Elemente im Inneren von Bauwerken werden mit etwas verdünnter JUBIN LASUR grundiert, üblicherweise ist aber auch das nicht erforderlich.

Die Flächen nach dem Grundieren leicht mit feinem Schleifpapier schleifen, um aufstehende Holzfasern zu köpfen.

Richt- bzw. Durchschnittsverbrauch bei Einschichtauftrag (abhängig von der Saugstärke und Rauheit des Untergrundes):		
JUBIN LASUR PRIMER PLUS	90 – 125 ml/m ²	
JUBIN LASUR	60 – 80 ml/m ²	

5. Verarbeitung

Vor dem Auftragen wird die Farbe lediglich sorgfältig durchgemischt und bei Bedarf zu 5% mit Wasser verdünnt. Für das Auftragen im Spritzverfahren (bei schellen Trocknungsverhältnissen aber auch in anderen Fällen) kann die Farbe auch stärker verdünnt werden, aber nicht über 10 %. ACHTUNG! Die Deckfähigkeit steigt mit zunehmendem Verdünnen schnell!

Die Lasur aus verschiedenen Produktionsansätzen bzw. mit verschiedenem Herstellungsdatum, die zum Anstrich einer geschlossenen Fläche benötigt wird, sollte in einem entsprechend großen Gefäß ausgeglichen werden. Für größere Flächen, bei denen technisch nicht einmal die Menge, die für einen Einschicht – Auftrag ausreicht, mischbar ist, sollten in einem Gefäß mindestens 3 Eimer Lasur untereinander durchgemischt werden. Wenn von dieser ausgemischten Lasur ein Drittel aufgebraucht ist, fügt man neue Lasur hinzu und mischt alles gut durch usw. Ein Ausgleichen von einer nicht verdünnten Farbe in den Farbtönen 1, 2, 3, 4, 5, 7, 9, 93, 100 und 1001 mit derselben Ansatznummer ist nicht erforderlich.

6. Auftragen

Aufgetragen wird JUBIN LASUR in zwei Schichten mit einem Pinsel, einer geeigneten Malerrolle oder im Spritzverfahren auf den trockenen und sauberen Untergrund. Aufgrund der schnellen Trocknung empfehlen wir ein Auftragen in Bahnen ohne Unterbrechungen, mögliche Farbtropfen werden sofort verwischt, damit sie nicht antrocknen. Bei Bedarf die gestrichenen Flächen vor dem zweiten Auftrag leicht mit feinem Schleifpapier schleifen, um aufstehende Holzfasern zu köpfen.

Jegliche »Korrektur« des Farbtones (Zugeben von Abtörmitteln, Verdünnen usw.) während des Anstrichs ist nicht erlaubt. Die, für die einzelnen Flächen benötigte Lasurmenge, wird aus der Größe der Fläche und den Daten über den



Durchschnittsverbrauch ausgerechnet oder geschätzt, in besonderen Fällen wird der Verbrauch durch Messen an einer ausreichend großen Testfläche ermittelt.

Ein Auftragen ist ausschließlich bei geeigneter Witterung bzw. bei normalen Mikroklima - Verhältnissen möglich: die Luft- und Oberflächentemperatur sollte nicht unter +5 °C und nicht über +30 °C (optimale Arbeitstemperatur liegt zwischen +10 °C und +25 °C), die relative Luftfeuchte nicht über 80 % liegen. Bei Außenarbeiten werden die Flächen während des Streichens und der Farbfilmhärtung vor starker Sonne und Wind geschützt, trotz des Schutzes sollte aber bei Regen, Nebel oder starkem Wind (≥ 30 km/h) nicht gearbeitet werden.

Der Farbton der gestrichenen Fläche ist abhängig von der Holzart und dessen Saugkraft, der Qualität der Holzbearbeitung und der Schichtanzahl. Allgemein ist saugkräftiges Holz dunkler als weniger saugstarkes, sowie grob bearbeitetes (z.B. gesägtes) von fein bearbeitetem (z.B. gehobelt).

Richt- bzw. Durchschnittsverbrauch bei Einschichtauftrag:
60 – 80 ml/m², abhängig von der Saugstärke und Rauheit des Untergrundes

7. Werkzeugreinigung, Entsorgung

Das Werkzeug unmittelbar nach Gebrauch gründlich mit Wasser oder mit Wasser verdünntem gängigem Haushaltsreiniger reinigen.

Restlasur (ausschließlich unverdünnte) in gut geschlossenem Gebinde für eventuelle Reparaturen oder späten Gebrauch aufbewahren. Unbrauchbare flüssige Reste nicht in die Kanalisation, Wasserläufe, Umwelt oder in den Hausmüll entsorgen. Werden Reste mit Zement gemischt (es können auch erhärtete Mörtelreste oder Abfälle, Sand, Sägespäne zugegeben werden) können sie ausgehärtet auf der Bau- (EAK-Code 17 09 04) oder Hausmülldeponie (EAK-Code 08 01 12) entsorgt werden.

Gereinigte Gebinde können der Wiederverwendung zugeführt werden.

8. Arbeitsschutz und erste Hilfe Maßnahmen

Es sind die allgemeinen Arbeitsschutzregeln bei Bau- und Malarbeiten beachten. Eine Atemschutzmaske, Schutzbrille oder Gesichtsschutz müssen nur beim Spritzverfahren angebracht werden.

ERSTE HILFE:

Augenkontakt: sofort die Lider öffnen und mit sauberem Wasser reichlich spülen (10 bis 15 Minuten), Arzt aufsuchen.
Hautkontakt: beschmutzte Bekleidung ausziehen, mit Wasser und Seife reinigen. Bei wiederholtem Hautkontakt ist ein Auftrag einer Handschutzcreme zu empfehlen. Verschlucken: den Mund mit Wasser spülen, kein Erbrechen hervorrufen, sofort Arzt aufsuchen.

9. Pflege und Auffrischen der gestrichenen Flächen

Die Dauer des Lasurschutzes hängt von der Holzart, Schichtanzahl, Objektlage und dessen Höhe ab. An der Sonne stärker ausgesetzten Flächen ist ein Abbau intensiver, daher muss hier die Beschichtung öfters erneuert werden.

Gestrichene Flächen erfordern keine besonderen Pflegemaßnahmen. Nichthaftender Staub und sonstiger nichthaftender Schmutz kann abgefegt oder abgesaugt werden, haftender Staub oder sonstiger Schmutz kann mit einem weichen Tuch oder mit einem im verdünnten Haushaltsreiniger getränkten Schwamm entfernt werden.

Flächen, von denen Schmutz und Flecken auf die oben beschriebene Weise nicht zu entfernen sind, mit einem Auffrischungsauftrag in zwei Schichten streichen, so wie im Kapitel »Auftragen« beschrieben. Eine Grundierung ist bei einem Auffrischungsanstrich nicht erforderlich.

10. Lagerung, Transportbedingungen und Haltbarkeit

Lagerung und Transport bei einer Temperatur von +5 °C bis +25 °C. Vor direkter Sonne schützen. Außer Reichweite von Kindern lagern. FROSTFREI LAGERN!

Bei einer Lagerung im original verschlossenen und unbeschädigtem Gebinde: mindestens 24 Monate.

11. Qualitätskontrolle

Die qualitativen Eigenschaften des Produktes sind durch interne Herstellungsspezifikationen sowie durch slowenische,



europäische und andere Normen festgelegt. Das Erreichen der deklarierten bzw. vorgeschriebenen Qualitätsniveaus sichert in JUB das vor mehreren Jahren eingeführte System des ganzheitlichen Management und der Qualitätskontrolle ISO9001, das eine tägliche Qualitätskontrolle in den eigenen Labors beinhaltet, zeitweise aber auch am Bauinstitut in Ljubljana und anderen unabhängigen Fachinstituten im In- und Ausland durchgeführt wird. Das Produkt wurde auf die gesundheitliche Unbedenklichkeit im trockenen Auftragszustand von dem Gesundheitsamt Maribor geprüft und als geeignet und gesundheitlich unbedenklich eingestuft und eignet sich somit auch zur dekorativen Beschichtung von Kinderspielzeug und Spielgeräten. Bei der Herstellung des Produktes werden slowenische und europäische Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutznormen streng beachtet, nachgewiesen mit den ISO 14001 und OHSAS 18001 Zertifizierungen.

12. Sonstige Informationen

Die technischen Hinweise in diesem Prospekt basieren auf unseren Erfahrungen und sollen zum Erreichen optimaler Resultate dienen. Für Schaden, die durch falsch gewählte Produkte, falsches Anwenden oder schlecht ausgeführte Arbeiten verursacht wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung.

Der Farbton kann von dem Abdruck in der Farbkarte abweichen, da er von der Holzart, dessen Saugstärke und der Schichtanzahl beeinflusst wird. Prüfungsmaßgebend ist der rechtmäßig getrocknete Farbtonauftrag auf der Testfläche und der Standardobjekt – Farbton, der im TRC JUB d.o.o. aufbewahrt wird. Die Farbtonabweichung, welche die Folge ungeeigneter Arbeitsbedingungen, einer Materialvorbereitung, die nicht den Hinweisen dieses technischen Merkblattes entspricht, des Auftragens auf einen nicht entsprechend vorbereiteten, zu feuchtem oder ungenügend trockenem Untergrund ist, kann nicht als Reklamationsgrundlage dienen.

Dieses technische Merkblatt ergänzt und ersetzt alle vorgehenden Ausgaben, wir behalten uns das Recht auf mögliche spätere Änderungen und Ergänzungen vor.

Zeichen und Ausstellungsdatum: **TRC-019/10-gru-tor**, 24.01.2010

JUB kemična industrija d.o.o.
Dol pri Ljubljani 28, 1262 Dol pri Ljubljani, SLOWENIEN
Tel.: +386 1 588 41 00 Zentrale,
+386 1 588 42 17 Verkaufssendienst
Fax: +386 1 588 42 50 Verkauf
e-mail: jub.info@jub.si
Website: www.jub.eu

